

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Umgebung. Mit GRIVIS-setup-Funktionen erfolgt das automatische Aufbauen der RAV-spezifischen Struktur der Datenbanken.

J.-P. Miserez, Bezirksgeometer in Delémont, Kanton Jura, war einer der ersten privaten Geometer, der GRIVIS verwendete. Er ist für die Verwaltung der offiziellen Pläne von 25 Gemeinden im Kanton verantwortlich, für die bis zum heutigen Zeitpunkt nur 25% der Pläne digitalisiert wurden. Grund dafür ist, dass die meisten Pläne aus dem letzten Jahrhundert stammen und diese Unterlagen oft zu einer graphischen Verzerrung führen.

Die alten Pläne wurden eingescannt, und die Rasterbilder werden im MGE und seinen Modulen behandelt. Im I/RAS erfolgt die Korrektur der Bilder (z.B. durch offene Transformationen), und die Umrisse der Objekte werden auf den Bildschirm digitalisiert. Die daraus entstehende Vektordatei wird erst durch eine Überprüfung an Ort verwendbar. Erfahrungsgemäss sind die alten Pläne oft im lokalen Bereich genügend präzise, in einem Massstab von mehreren hundert Metern treten jedoch Verzerrungen der geometrischen Verhältnisse auf.

Die Kosten der Numerisierung von Plänen sind ein wichtiges Element in der Arbeitsplanung eines Geometerbüros. Die Finanzierungsart der numerischen Pläne (z.B.

Kanton, Gemeinde, Investition in Erwartung einer künftigen Nachfrage) beeinflusst die Wahl einer wirksamen Kombination der zur Verfügung stehenden Techniken wie traditionelle Digitalisierung, Einscannung, Numerisierung auf dem Bildschirm, Bildkorrektur und Kontrolle.

Für die Bearbeitung von Grundstücksmutationen stellt GRIVIS 2.0 eine spezielle Applikation zur Verfügung. Die Bearbeitung einer Mutation erfolgt dabei nach folgendem Prinzip:

Der Benutzer löst als erstes eine Mutationsnummer. Danach sammelt er durch Anwählen der Grundstücksnummern am Bildschirm die zu mutierenden Grundstücke. Diese Operation kopiert die Daten aus dem Ausgangszustand in den Bearbeitungszustand. Die Daten des Ausgangszustandes werden für andere Mutationen gesperrt. Die Grundstücke im Bearbeitungszustand lassen sich danach mittels speziellen Funktionen wie z.B. «Parzelle Aufteilen», «Parzellen Vereinigen», «Parzellenkante Aufbrechen» etc. mutieren. Nachdem der neue Zustand definiert ist, kann die Mutation technisch abgeschlossen werden und befindet sich dann im provisorischen Zustand. Diese Daten können bei Bedarf als Ausgangszustand einer Folgemutation dienen.

Eine Mutation im provisorischen Zustand kann entweder in den rechtsgültigen Zu-

stand überführt oder wieder annulliert werden. Aus praktischen Gründen erlaubt das System auch das Zurückführen einer technisch abgeschlossenen Mutation in den Bearbeitungszustand. Voraussetzung für eine Rückführung ist, dass auf dem provisorischen Zustand nicht bereits Folgemutationen aufgebaut wurden.

Künftige Entwicklungen

Die praktischen Erfahrungen mit GRIVIS dienen als Basis für weitere technische Entwicklungen des Programms. Ebenfalls wird sich die generische Plattform MGE weiterentwickeln. Intergraph wird demnächst ihr neues Programm «Colorado» vorstellen, dessen Funktionen noch besser auf die Anforderungen des LIS abgestimmt sind. Damit wird noch besser auf die verschiedenen Bedürfnisse der LIS/GIS-Benutzer, der Vermessungsämter und Gemeinden eingegangen, aber auch auf die zahlreichen Anforderungen der Unternehmen der Privatwirtschaft, die in den Bereichen Transport, Verteilung und Marketing tätig sind.

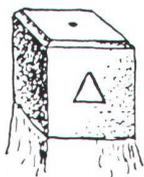
Adresse des Verfassers:
Dr. Allan M. Din
Inter-Survey Consultants
C.P. 308
CH-1211 Genève 12



GRANITECH AG MÜNSINGEN

Stegreutiweg 2
3110 Münsingen
Telefon 031/721 45 45

Depot Willisau
Telefon 045/81 10 57



Unser Lieferprogramm:

Granit-Marchsteine

Abmessungen und Bearbeitung gem. Ihren Anforderungen

Gross-, Klein- und Mosaikpflaster

Diverse Grössen und Klassen grau-blau, grau-beige, gemischt

Gartentische und -bänke

Abmessungen und Bearbeitung gem. Ihren Anforderungen

Spaltplatten

(Quarzsandsteine, Quarzite, Kalksteine)
für Böden und Wände,
ausen und innen

Verlangen Sie eine Offerte, wir beraten Sie gerne!



8052 Zürich
Schärenmoosstrasse 115
ERGONOMIC DATA MANAGEMENT

Brauchen Sie uns überhaupt?

Unsere mehrjährige Erfahrung im Bereich der räumlichen Daten fliesst in Ihre Projekte ein:

Wir beraten Sie, unabhängig vom Hersteller, bei der Entwicklung von räumlichen Informationssystemen (GIS, LIS).

Wir unterstützen Sie fachlich und organisatorisch bei der Umstellung bestehender Systeme.

Für Ihre Projekte erstellen wir Bedürfnisanalysen, Wirtschaftlichkeitsstudien, Kosten/Nutzen-Berechnungen und Expertisen.

GEORG SMEHIL, DIPL. ING.

Tel. 01/303 10 75 Fax 01/303 10 76